

Anfrage öffentlich	Datum 08.11.2012	Nummer F0238/12
Absender Josef Fassl Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 08.11.2012	
Kurztitel Jagd in Magdeburg		

Nach Angaben der Verwaltung haben sich die Wildtierpopulationen, insbesondere von Wildschweinen, vergrößert. Dies wird als Grund für eine dauernde Bejagung – mit Treib- und Ansitzjagd – in der Innenstadt angegeben. Daher ist es wichtig, zur Einschätzung der Problematik einen Überblick über die Wildtierpopulationen sowohl im Außen- als auch im Innenbereich der Stadt zu erhalten. Möglicherweise ist sogar die Bejagung im Außenbereich der Stadt Ursache für die angebliche Zunahme der Wildtierpopulationen im Innenbereich. Auch könnte das Füttern von Wildtieren durch Jäger mit ursächlich für eine Zunahme der Population sein.

In diesem Zusammenhang frage ich den Oberbürgermeister:

a) Außenbereich

1. In welchen Bereichen des Stadtgebietes außerhalb der geschlossenen Bebauung findet Jagd statt?
2. Welche Flächen hiervon befinden sich im Eigentum der Stadt?
3. Wie haben sich die Wildtierpopulationen in diesen Bereichen entwickelt?
4. Wie viele Wildtiere wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 bei der Jagd getötet?
5. Welche Schäden entstanden durch Wildtiere in den Jahren 2010, 2011 und – soweit bekannt – im Jahr 2012?
6. Wie hoch sind die Einnahmen für die Freigabe der Bejagung?
7. Wurde sichergestellt, dass keine Fütterung durch Jäger erfolgt? Wenn ja, wie?

b) Innenbereich

1. Findet Jagd innerhalb der geschlossenen Bebauung Magdeburgs statt? Wenn ja, seit wann und in welchen Bereichen?
2. Wie hat sich die Wildtierpopulation innerhalb der Stadt entwickelt?
3. Wie viele Tiere wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 bei der Jagd getötet?
4. Welche Schäden entstanden durch Wildtiere in den Jahren 2010, 2011 und – soweit bekannt – im Jahr 2012?
5. Wie hoch sind die Einnahmen für die Freigabe der Bejagung?
6. Liegen Untersuchungen vor, wie sich die Wildtiere in der Stadt ernähren? Was wird unternommen, dass diese Nahrungsquellen verringert werden?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Josef Fassel
Stadtrat